

Andacht zum dreihundertachtzehnten Montagsgebet am 11.4.2022

V O Gott, merke auf meine Hilfe!

A Herr, eile mir zu helfen.

V Die Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen!

Lied: Laß mich deine Leiden singen

Erstes Wort: Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

V Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich;

A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Liebster Jesus, der du aus Liebe zu mir die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, damit durch dein Leiden die Schuld meiner Sünden getilgt werde, und deinen allerheiligsten Mund öffnetest, mir bei der göttlichen Gerechtigkeit Verzeihung zu erwirken:

A erbarme dich aller Gläubigen, die jetzt in den letzten Zügen liegen, und auch meiner in dem angstvollen Todeskampfe; präge unseren Seelen, durch die Verdienste deines kostbaren Blutes, das du für unser Heil vergossen hast, einen so lebhaften Schmerz über unsere Sünden ein, daß wir unter der Obhut Deiner unendlichen Barmherzigkeit trostvoll verscheiden mögen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

(dreimal)

V Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

A Mein Gott, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich, und es reuet mich überaus, durch meine Sünden dich beleidigt zu haben.

Lied: „Was sie tun, sie wissen's nicht“ (Strophen 1-4)

Zweites Wort: Heute wirst du bei mir im Paradiese sein.

V Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich;

A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Liebster Jesus, der du aus Liebe zu mir die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest und mit solcher Bereitwilligkeit und Großmut dem Glauben des guten Schächers zuvorkamst, daß er dich, durch so viele Unbilden gedemütigt, dennoch als den Sohn Gottes erkannte, worauf du ihm den Himmel versprachst:

A erbarme dich aller Gläubigen, die jetzt in den letzten Zügen liegen, und auch mein in dem angstvollen Todeskampfe; erneuere durch die Verdienste Deines kostbaren Blutes in unserem Geiste einen so standhaften und festen Glauben, daß er bei den vielfältigen

Einflüsterungen des schlaunen Feindes nicht wanke; damit wir der Seligkeit des Paradieses teilhaft werden.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
(dreimal)

V Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

A Mein Gott, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich, und es reuet mich überaus, durch meine Sünden dich beleidigt zu haben.

Lied: „Heute noch im Paradies“ (Strophen 5-8)

Drittes Wort: Siehe deinen Sohn! Siehe deine Mutter!

V Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich;

A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Liebster Jesus, der du aus Liebe zu mir die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest und, selbst deiner Leiden vergessend, uns zum Pfande deiner Liebe die allerheiligste, schmerzhafteste Mutter zurückließest, damit wir durch ihre Vermittlung in unserer dringenden Not mit mehr Zuversicht zu dir unsere Zuflucht nehmen können:

A erbarme dich aller Gläubigen, die jetzt in den letzten Zügen liegen, und auch mein in dem angstvollen Todeskampfe; laß durch die innerlichen Leiden dieser so liebevollen Mutter in unseren Herzen aufleben ein zuversichtliches Vertrauen auf die Verdienste deines kostbaren Blutes, damit wir der ewigen Verdammnis entgehen, die wir für unsere Sünden verdient haben.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
(dreimal)

V Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

A Mein Gott, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich, und es reuet mich überaus, durch meine Sünden dich beleidigt zu haben.

Lied: „Mutter, deinen Sohn hier sieh“ (Strophen 9-12)

Viertes Wort: Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

V Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich;

A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Liebster Jesus, der du aus Liebe zu mir die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und indem sich Leiden auf Leiden häuften, nebst deinen so großen körperlichen Schmerzen, mit einer unüberwindlichen Geduld, auch die peinlichste Qual des Geistes, wegen der Verlassenheit von deinem ewigen Vater, ertrugst:

A erbarme dich aller Gläubigen, die jetzt in den letzten Zügen liegen, und auch mein in dem angstvollen Todeskampfe; verleihe und durch die Verdienste deines allerkostbarsten Blutes die Gnade, alle Schmerzen und Ängsten bei unserem Tode mit wahrer Geduld zu ertragen, damit wir in Vereinigung unserer Leiden mit den deinigen auch deiner Herrlichkeit in alle Ewigkeit teilhaftig werden können.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
(dreimal)

V Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

A Mein Gott, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich, und es reuet mich überaus, durch meine Sünden dich beleidigt zu haben.

Lied: „O mein Gott, mein Gott, warum“ (Strophen 13-16)

Fünftes Wort: Mich dürstet.

V Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich;

A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Liebster Jesus, der du aus Liebe zu mir die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und nicht zufrieden mit so vielen Unbilden und Leiden, noch größere Mißhandlungen zu ertragen bereit warst, damit nur alle Menschen gerettet würden, und dadurch anzeigtest, daß das ganze Meer deiner Leiden nicht hinlänglich sei, den Durst deines liebenden Herzens zu löschen:

A erbarme dich aller Gläubigen, die jetzt in den letzten Zügen liegen, und auch mein in dem angstvollen Todeskampfe; entzünde durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes in unserem Herzen das Feuer deiner Liebe, daß es in Sehnsucht brenne, mit dir sich ewig zu vereinigen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
(dreimal)

V Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

A Mein Gott, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich, und es reuet mich überaus, durch meine Sünden dich beleidigt zu haben.

Lied: Jesus spricht: „Mich dürstet“ (Strophen 17-20)

Sechstes Wort: Es ist vollbracht.

V Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich;

A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Liebster Jesus, der du aus Liebe zu mir die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest und von dieser Kanzel der Wahrheit verkündetest, daß du das

Werk unserer Erlösung vollbracht habest, wodurch wir verstoßene Kinder des Zornes, zu Kindern Gottes und Erben des Himmels erhoben wurden:

A erbarme Dich aller Gläubigen, die jetzt in den letzten Zügen liegen, und auch mein in dem angstvollen Todeskampfe; und durch die Verdienste Deines kostbarsten Blutes reiße uns los von den Lüsten dieser Welt und von uns selbst und verleihe uns in dem Augenblick unseres Kampfes die Gnade, dir unser Leben zur Tilgung unserer Sünden als freiwilliges Opfer darzubringen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
(dreimal)

V Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

A Mein Gott, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich, und es reuet mich überaus, durch meine Sünden dich beleidigt zu haben.

Lied: Als nun alles war getan (Strophen 21-24)

Siebttes Wort: Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!

V Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich;

A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V Liebster Jesus, der du aus Liebe zu mir die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest und zur Vollendung eines so großen Opfers dich dem Willen deines ewigen Vaters hingabst, indem du deinen Geist in seine Hände empfahlst, um dann das Haupt zu neigen und zu sterben;

A erbarme dich aller Gläubigen, die jetzt in den letzten Zügen liegen, und auch mein in dem angstvollen Todeskampf; verleihe uns durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes die Gnade, daß wir in der letzten Stunde deinem göttlichen Willen gleichförmig und bereit seien, zu leben oder zu sterben, wie es dir besser gefallen wird, da wir nichts anderes verlangen, als daß dein anbetungswürdiger Wille vollkommen an uns erfüllet werde.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
(dreimal)

V Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

A Mein Gott, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich, und es reuet mich überaus, durch meine Sünden dich beleidigt zu haben.

Lied: „Ich empfehl' vor meinem End“ (Strophen 25-28)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ich danke dir für deinen Tod